



Jedenspeigen, 14. März 2023

5 Jahre Bürgermeister - eine Bilanz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 14. März 2023 jährt sich zum 5. Mal der Tag, an dem ich erstmals zum Bürgermeister gewählt und am Tag danach vom Bezirkshauptmann angelobt wurde. Gleichzeitig wurde DI Gernot Ertl zum Vizebürgermeister gewählt und angelobt. Es ist daher für uns der Zeitpunkt gekommen eine Zwischenbilanz über diese fünf sehr ereignisreichen und arbeitsintensiven Jahre zu ziehen.

2018 war vor allem geprägt vom großen Interreg-Projekt mit Umbauarbeiten im Schloss, bei dem ich schon jahrelange aufwendige Vorbereitungsarbeiten und Verhandlungen hinter mir hatte. Es wurde fast eine Million Euro investiert und davon konnten ca. EUR 800.000,00 aus EU- und Landesmitteln lukriert werden damit im Schloss eine neue, moderne Ausstellung, ein Lift, die Vinothek mit Veranstaltungsräumlichkeiten und Teile der Hofgestaltung geschaffen werden konnte.

2019 konnte mit der Eröffnung der neuen Ausstellung und der Schlossvinothek eine neue Ära mit dem Schloss als Zentrum für Geschichte, Kultur und Wein gestartet werden. Es steht der Weinwerbung eine neue moderne Lokalität zur Verfügung und so konnte gemeinsam mit unseren erfolgreichen Winzern des Weinbauvereines eine deutliche Positionierung von Jedenspeigen als Top-Weinort erzielt werden.

2019 wurde der Schwerpunkt auf Projekte für die Jugend gelegt. So wurde der Kinderspielplatz in Jedenspeigen und teilweise auch in Sierndorf erneuert und ausgebaut. Weiters beteiligte sich die Gemeinde mit einem Betrag von EUR 20.000,00 für den Fun Court am Sportplatz Jedenspeigen, der allen Kindern der Gemeinde zur Verfügung steht.

Ebenfalls erfolgte 2019 der Beitritt zur Musikschule Hohenau, wodurch alle Kinder der Gemeinde einen kostengünstigen Zugang zu einer hochwertigen Musikausbildung haben. Davon profitiert nicht nur der Musikverein.

2019 wurde auch das Feuerwehrhaus in Jedenspeigen eröffnet, das durch viel unentgeltlichen Einsatz der vielen freiwilligen Feuerwehrmitglieder und Helfer, sowie durch entsprechende Finanzierung der Gemeinde und mit Bedarfszuweisungen, welche die Gemeinde vom Land erhalten hat, zu einem Vorzeigeprojekt unserer Gemeinde wurde. Gleichzeitig konnten die jährlichen Zuwendungen an die beiden Feuerwehren als Beitrag zu den Betriebskosten und Investitionen in die Ausrüstung auch deutlich erhöht werden.

2020, kurz nach unserer erfolgreichen Wiederwahl begann die Corona-Pandemie und die Prioritäten im Gemeindegeschehen änderten sich schlagartig. Plötzlich standen Themen wie Schul- und Kindergarten mit Schließung und/oder Personalmangel, Teststraße und Impftermine im Mittelpunkt meiner Gemeindegemeinschaft. Auch das wurde dank dem großen Einsatz von vielen freiwilligen Helfern, der Pädagogen und Mitarbeiterinnen in der Volksschule und im Kindergarten gut bewältigt.

Dennoch war es dem Vizebürgermeister und mir ein Anliegen, dass auch das gesellschaftliche Leben so gut wie möglich weiter ging. So entstand die Idee für den Schlosshof ein Zelt anzukaufen, damit die Einschränkungen während der Corona-Pandemie eingehalten werden konnten.

Daher konnte im Sommer 2020 wochenlang Heurigenstimmung im Schloss genossen werden. Das Zelt hat sich zwischenzeitlich für Hochzeiten und viele andere Veranstaltungen bewährt.

Weinviertel

2021, im zweiten Jahr der Pandemie wurde dann auch die neue Bühne im Schloss seiner Bestimmung übergeben. Auch für dieses Projekt sowie für die Hofbefestigung konnten Förderungen über die Dorferneuerung erzielt werden. Es war uns gerade während der schwierigen Zeit wichtig, dass das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Vereine so gut wie möglich weiter funktioniert.

2022 begann mit der Übertragung des Wasserleitungsnetzes an die EVN eine lang überlegte und gut vorbereitete Maßnahme, die sich schon nach kurzer Zeit als richtige Entscheidung bestätigte, nachdem kurz nach Übergabe der nächste große Wasserrohrbruch passierte. Weiters wurde mit der EVN vereinbart, dass in die Sanierung des Netzes zeitnah investiert wird, womit auf der B 49 bereits begonnen wurde.

Ein besonderes Ereignis war dann im Vorjahr die Auszeichnung mit dem 3. Platz als vereinsfreundlichste Gemeinde durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Eine Auszeichnung für alle Vereine der Gemeinde, eine Bestätigung der guten Zusammenarbeit der Gemeinde und der Vereine.

2023 wird das wohl größte Infrastrukturprojekt in meiner Ära, die Sanierung der B 49 Ortsdurchfahrt Jedenspeigen gestartet. Die EVN wird die Haupt- und die Transportleitung komplett erneuern und auch den Übernahmeschacht neu einbauen. Bereits im Vorjahr wurde der Regenwasserkanal und auch die Schächte des Schmutzwasserkanals an der B 49 saniert.

Weiters wollen wir heuer den Bauhof sanieren, in Sierndorf wird derzeit die Alfred Schultes-Gasse asphaltiert und mit der Dorferneuerung werden diverse Projekte umgesetzt.

Das ist natürlich nur eine beispielhafte Aufzählung, denn es ist sehr viel passiert in unserer Gemeinde und ich glaube, trotz aller Schwierigkeiten und Rückschlägen, dass sich unsere Gemeinde sehr gut entwickelt. Das gelingt nur gemeinsam, daher gilt mein Dank dem Vizebürgermeister, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und den Gemeinderäten und zwar beider Fraktionen, da wir hier sehr gut zusammenarbeiten. Ein Zeichen für die hervorragende Zusammenarbeit ist, dass es in meiner Zeit als Bürgermeister bisher nur einstimmige Beschlüsse gab. Ebenso braucht es die Zusammenarbeit und den Einsatz vieler Freiwilliger, unsere zahlreichen erfolgreichen Vereine und der beiden Feuerwehren.

Leider gelingt es nicht immer alle Wünsche und Vorstellungen von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu erfüllen und manche nehmen diese Entscheidungen leider oft persönlich, obwohl mein Ziel immer eine Lösung zu finden, welche für die Gemeinde (das sind wir alle) die Beste ist.

Da wir leider weiterhin nur wenig Kommunalsteuereinnahmen haben und auch nach wie vor (noch) keine Windkraftanlagen auf Gemeindegebiet betrieben werden dürfen, können wir, anders wie viele andere Gemeinden im Bezirk auf diese finanziell lukrative Einnahmequelle nicht zurückgreifen und sind von Ertragsanteilen und Bedarfszuweisungen des Landes abhängig.

Dennoch haben wir für heuer und die nächsten Jahre noch viele Projekte im Bereich Infrastruktur, Kindergarten und Schulstandort, sowie Dorferneuerung geplant und ich bin sehr zuversichtlich, dass uns vieles auch gelingen wird.

So möchte ich, gemeinsam mit dem Vizebürgermeister und unserem Team weiter im Sinne einer gut funktionierenden Gemeinde zum Wohle aller unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger mit vollem Einsatz arbeiten und hoffe auf Ihre Unterstützung.



Alfred Kriegl

Weinviertel